

(Punktspiel)

Viel Hektik, viele Fouls, kaum Fußball und keine Punkte!

Zu Beginn des Berichtes steht diesmal der Hinweis, den Bericht zum Spiel auf der Homepage des SV Tirol Dittmannsdorf zu lesen. Da kann man mal sehen, wie unterschiedlich die Analyse des Spieles sein kann. Dort ist die Rede von einem Spiel auf „hohen Niveau“ und von einem Gastgeber, der Drebach unter Druck gesetzt hat. Dazu nur zwei kurze Bemerkungen vom Verfasser dieses Berichtes: Keinem der wenigen Zuschauer sollte die Taktik des Gastgebers entgangen sein, wonach sich 11 Spieler immer wieder in die eigene Hälfte zurückzogen. Dieser Fakt, ein sehr schwer bespielbarer Platz, viele Fouls und letztendlich ein Schiedsrichterkollektiv, was der großen Hektik nicht gewachsen war, ließ kaum Fußball und somit auch kein hohes Niveau zu.

Entgegen der Vorwoche rückten Julien „Kleggl“ Seidel und Ralf Lyra in die Anfangsformation. Unsere Mannschaft wollte vor allem im spielerischen Bereich an die Leistung im Pokal gegen Olbernhau anknüpfen. Vorweg genommen muss man sagen, dass dies aus unterschiedlichen Gründen nicht gelang. Schon nach 3 Minuten hatten wir Glück, als nach einem Fehler in der Innenverteidigung ein Stürmer der Tiroler nur noch mit einem Foul vor dem Alleingang auf unser Tor gestoppt werden konnte. So gab es nur gelb und einen Freistoß für die Gastgeber. In der Folge waren wir dann wach und kamen besser ins Spiel. Wie eingangs erwähnt, zog sich der Gastgeber weit zurück und überließ uns das Feld. Es war jedoch sehr schwer, Lücken in der Defensive zu finden, auch weil die Platzverhältnisse kaum flaches Passspiel zuließen. Trotzdem kamen wir zu sehr guten Möglichkeiten, die wir nicht nutzen konnten. In der 6. Minute war es eine Doppelchance. Erst vergab Kevin „Hutz“ Sieber mit einem Schuss freistehend im Strafraum. Mit der anschließenden Ecke wurde Florian „Flo“ Seidel freigespielt. Er konnte im 5m – Raum den Ball jedoch nicht kontrollieren. In der 11. Minute eine weitere Großchance! Michael „Michi“ Graubner zog beherzt von der Strafraumgrenze ab und der gute Keeper der Gastgeber konnte nur „abklatschen“ lassen. Den Nachschuss verzog jedoch Matthias „Teichi“ Teichmann aus Nahdistanz. Dittmannsdorf spielte lange Bälle in unsere Abwehrreihe und blieb durch ihre gute Offensive gefährlich. Leider passten wir uns dem Spiel der Gastgeber an und auch die Fouls inkl. Spielunterbrechung auf beiden Seiten häuften sich. Es blieb immer hektisch und der Schiedsrichter trug nicht zur Beruhigung bei. Wir spielten in dieser Phase kein gutes Pressing und konnten nicht die Kontrolle über die Partie gewinnen. Das Ende der ersten Hälfte gehörte chancenmäßig dann uns. Zunächst scheiterte wiederum Kevin Sieber nach Vorarbeit von Ralf Lyra. Dann der Erste von insgesamt drei Aluminiumtreffern unserer Mannschaft. Michael Graubner scheiterte am langen Pfosten mit einer Direktabnahme. In der 45. Minute dann doch die nun verdiente Führung. Nach einem Freistoß und hohem Ball in den Strafraum konnte der Keeper des Gastgebers den Ball nach vorn abwehren und Ralf Lyra konnte den Ball ins rechte Eck zum 0 – 1 verwehren. Mit großen Protesten der Gastgeber gegen den Schiedsrichter ging es in die Kabinen.

Nach der Pause hatten wir in der 48. Minute wieder eine Möglichkeit durch einen Schuss von Kevin Sieber. In der Folge gab es eine Druckphase der Gastgeber mit einigen Standards. In der 55. Minute hielt unser Keeper Benjamin Geissler zunächst stark einen Freistoß von der Strafraumgrenze und auch den Nachschuss konnte er entschärfen. Aber in der 60. Minute kam Tirol zum Ausgleich. Bei einem langen Einwurf waren wir nicht im Bilde und eine Kopfballverlängerung senkte sich ins lange Eck zum 1 - 1. Wir zeigten uns nicht geschockt und konnten nun auch einige Kombinationen nach vorn spielen. Mit zunehmender Spieldauer erhöhten wir immer mehr den Druck und auch das Risiko. Wir wollten den Sieg. Dittmannsdorf hatte nun Räume zum Kontern. Viele Ecken und Freistöße führten nicht zum Erfolg. Kurios wurde es in dieser Phase nach einem klaren Foul an Michael Graubner im Strafraum. Völlig zu Recht entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter. Doch nachdem fast die gesamte Mannschaft von Dittmannsdorf auf ihn einstritt, verlegte er den Ort des Geschehens überraschend vor den Strafraum. In dieser Phase der nächste Aluminiumtreffer unsererseits. Diesmal war es in der 78. Minute Rico „Charlie“ Weber, der den Ball an den Pfosten köpfte. Der Mut unserer Mannschaft, auf Sieg zu spielen, wurde nicht belohnt. Im Gegenteil! In der 89. Minute nach einem Eckball konnte sich der Gastgeber über unsere linke Abwehrseite durchsetzen und die anschließende Eingabe führte zum 2 – 1 für den Gastgeber. Wir versuchten zu antworten und kamen auch durch Matthias Teichmann zum insgesamt dritten Aluminiumtreffer. Sein Schuss von der Strafraumgrenze ging an die Querlatte und nicht ins Tor. Kurz danach kam der Abpfiff und es setzte eine bittere Niederlage.

Fazit: Es gibt 2 bis 3 Spiele in der Saison, wo allein Fußballspielen nicht zum Erfolg führen kann und andere Dinge gefragt sind. Um in Dittmannsdorf zu gewinnen, muss man kühlen Kopf bewahren, Chancen konsequent nutzen, unbeirrt sein Konzept durchziehen und mit überdurchschnittlichen Kraftaufwand den Gegner niederringen. Dies ist uns nicht gelungen. Da aber mit Zöblitz im nächsten Spiel ein ähnlicher Gegner auf uns wartet, ist eine Steigerung notwendig.

Aufstellung: Benjamin Geissler, Marcel Wagler, Rico Weber, Michael Groß, Julien Seidel, Martin Horn (76` Robin Gerlach), Michael Graubner, Matthias Teichmann, Kevin Sieber, Florian Seidel (85` Robin Gehlen), Ralf Lyra